

9/11 EX- KLUSIV PLOSIV



Eine Dokumentation über den 11. September 2001

Bürgerforum Unabhängige Medien

Hamburg, 21.04.2012

Das ist die Skyline von Frankfurt. Was würden Sie sagen, wenn etwa das Gebäude in der Mitte innerhalb von 7 Sekunden komplett in sich zusammen stürzen würde?



So geschehen am 11. September 2001 in New York mit dem WTC 7 oder Salomon Brothers Building, 7 Stunden nachdem die Twin Towers einstürzten.

Dies ist immer noch wenig bekannt, weil kaum darüber berichtet wird.

Menschen mit den unterschiedlichsten Berufen und politischen Orientierungen beschäftigen sich damit und sagen: die offizielle Erklärung, warum dieses Gebäude und ebenso die Twin Towers einstürzten, macht keinen Sinn. Der 11.09.2001 muss neu untersucht werden! Da mit diesem Anschlag bis heute weltweit Politik gemacht wird, sollte man sich die Zeit nehmen, noch einmal genau hinzuschauen.

Die Schüler-Arbeitsgemeinschaft „Peak-Oil und Verdeckte Kriegsführung“ der Altkönigschule Taunus aus Kronberg hat im März 2011 zwei Veranstaltungen zum Thema 9/11 durchgeführt.

Die Erste, am 18.03.2011, war beim sogenannten Oberstufentag an ihrer Schule. Eingeladen wurden: Chemieprofessor Dr. Niels Harrit, Autor Dirk Gerhardt sowie Menschenrechtsaktivist Elias Davidsson.



Am Vorabend trafen sich die Teilnehmer für die letzten Vorbereitungen.

Niels Harrit, Professor für Chemie an der Uni Kopenhagen, arbeitet noch heute im Nanoscience Center.

Elias Davidsson. Menschenrechtler, Komponist.

Dirk Gerhardt, Autor und Blogger, sein Roman „Nanospuren“ ist die erste Aufarbeitung der wissenschaftlichen Forschungen zu den Ereignissen am 11. September in New York.

Von der Schulveranstaltung haben wir aus rechtlichen Gründen keine Aufnahmen machen können.

Die zweite Veranstaltung, zusammen mit dem Deutschen Freidenkerverband, fand im Titusforum in Frankfurt statt. Von dem, was auf dieser Veranstaltung zur Sprache kam, handelt dieser Film.



Der 11. September 2001
Fakten gegen Kriegspropaganda
und antiislamische Hetze

Unabhängige Forschungen
Politische Analysen

Frankfurt am Main 18.03.2011

Mit Vorträgen von:

Elias Davidsson
Komponist und Völkerrechtler

Dirk Gerhardt
Autor und Blogger

Dr. Niels Harrit
Niels Bohr Institut,
Uni Kopenhagen

Nordwestzentrum
Saalbau Titus-Forum
Clubraum 7
Walter-Möller-Platz 2
60439 Frankfurt a. M.
Freitag, 18. 03. 2011
19.00 Uhr

Freidenker
Deutscher Freidenker-Verband
In Zusammenarbeit mit der
Schüler-AG „Verdeckte
Kriegsführung/Peak Oil“ an
der Altkönigschule Kronberg

Elias Davidsson:

„Warum sollen wir uns politisch mit dem Fall des 11. September befassen?
Ich tue das hier als Freidenker, als Sozialist, als Menschenrechtler, als
Bürger, ich finde das eine sehr wichtige Sache.“

Der erste Grund, den ich erwähne, ist eine moralische Pflicht gegenüber den Angehörigen der 3000 Ermordeten der Anschläge. Sie, diese Angehörigen, besitzen das Recht, zu erfahren, wer ihre Geliebten getötet hat, wo und warum sie starben. Sie fordern weiterhin die Aufklärung des Verbrechens.

Die amerikanischen Behörden sind dieser Pflicht nicht nachgekommen. Die Wahrheit über 9/11 zu fordern ist auch ein völkerrechtliches Gebot, ist auch völkerrechtlich geboten. Alle Staaten haben sich verpflichtet, gemeinsam die Täter eines Verbrechens gegen die Menschlichkeit wie beim 11. September, zu identifizieren und anzuklagen.

Diese Pflicht wurde ausdrücklich in einer Resolution des UN-Sicherheitsrates Nummer 1368 vom 12. September erwähnt. Auch dieser Pflicht kam man nicht nach.

Keiner der wahren Täter und Helfer der Straftat wurde bis heute angeklagt und verurteilt.“

Dirk Gerhardt

„Mein Name ist Dirk Gerhardt, ich bin Autor und Blogger, ich danke insbesondere auch der Schüler-AG „Peak Oil und Verdeckte Kriegsführung“ und auch dem Freidenkerverband dafür, dass das hier heute möglich ist.

Die Einstürze habe ich witzigerweise im ersten Jahr nie gesehen, weil, wie ich später hörte, hat das US-State-Department die Medien gebeten, am 12.09., die Einstürze nicht mehr zu zeigen aus Pietätsgründen, wegen der hohen Opferzahlen und das man nicht das noch Mal immer wieder beschwören möchte. Obwohl am Tag selber, habe ich später gehört, die Bilder hunderte Male gezeigt worden sind, in Endlosschleife, wurden sie danach tatsächlich, mehr oder weniger, vergessen.

Ziemlich schnell habe ich Kontakt gehabt zu Verschwörungstheorien, in Anführungszeichen, über das von mir frequentierte Wirtschaftsforum sowie den Blog von Mathias Bröckers „WTC Conspiracy“ bei Telepolis, bei Heise. Ich denke mal, das ist relativ gut bekannt.

Mathias Broeckers

Question Authority – Think For Yourself

[Home](#)

[Bücher](#)

[Archiv](#)

[9/11](#)

[English](#)

[Impressum](#)

[CV](#)

9/11

Auf dieser Seite können Sie nachlesen, wie alles anfang, mit einem am 12.9.2001 geschriebenen Kommentar, der zu einer Serie im Online-Magazin "Telepolis" wurde – und danach zu einem internationalen Bestseller, der ins Amerikanische, Arabische, Indonesische, Ungarische und jetzt auch in's Spanische übersetzt wurde.

Im Juli 2011 erschien das neue Buch auf Deutsch: [11.9. – Zehn Jahre danach](#) - Pressestimmen und Reaktionen dazu finden Sie [hier](#).



The WTC Conspiracy

**Ein "konspirologisches" Tagebuch –
vom 13.9.2001 -31.12.2002**

Ich habe mich trotzdem nicht so sehr um 9/11 gekümmert, ich habe weiterhin mehr über Politik und Wirtschaft diskutiert.

Die wahren Augenöffner für mich waren dann WTC 7, ich glaube ich habe das erste Mal 2002 davon das Video gesehen vom Einsturz, und die Geschichte vom FBI-Mann John O'Neill.



FBI-Mann John O'Neill, Antiterrorereinheit, New York

2005 dann war es mein Ärger über die fehlenden Infos über die wissenschaftlichen Studien von Professor Jones, der das erste Mal beschrieben hat, dass die Hypothese lautet, das Thermit eingesetzt worden ist, um die World Trade Center abzureißen. Und ich fand nichts dazu in deutscher Sprache.



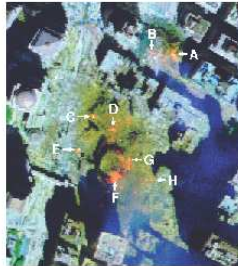
Professor Steven E. Jones, Physiker

Das hat mich so geärgert, dass ich angefangen habe, selbst diese Übersetzungen vorzunehmen, und auch eigene Recherchen zum Thema zu machen.

Geschmolzenes Metall am Ground Zero!

Eine deutsche Zusammenfassung
über die Berichterstattung zu diesem Thema

Dirk Gerhardt aka Sitting-Bull, 27.02.2007



16.09.2001: Data collected by NASA
finds dozens of "hot spots" at Ground Zero
(some over 750 degrees C)

"The temperature of the fire at the WTC was not unusual, and it was most definitely not capable of melting steel."

Die Temperatur des Feuers in den WTC-Türmen war nicht ungewöhnlich [hoch], und es war ganz bestimmt nicht in der Lage, Stahl zu schmelzen.

(Prof. Eagar, MIT, 2001)

"Your gut reaction would be the jet fuel is what made the fire so very intense, a lot of people figured that's what melted the [WTC] steel. Indeed it did not, the steel did not melt."

Ihre erste Reaktion wäre abzunehmen, dass Flugzeugbenzin die Feuer so heiß werden ließ, viele Leute hielten das für die Ursache des geschmolzenen Stahls. Aber so war es nicht, der Stahl schmolz nicht.

(Dr. Gayle, NIST, 2005)

1

Es ist nicht meine Aufgabe zu beweisen, dass der 11.9. ein sogenannter „Inside Job“ war, oder eine komplette Aufklärung des Falles zu liefern. Ich sehe es allerdings als unsere Aufgabe, eine Mehrheit dafür zu gewinnen, Gerechtigkeit herzustellen und eine neue Untersuchung einzufordern. Das können wir am besten bei den Themen, die wir einwandfrei beweisen können.

Abseits aller Spekulation, Theorienbildung oder sogenannter Verschwörungstheorien sind das die Cover-Ups.

Wie ich an der Wand schon angedeutet hab: Die Ersthelfer, die da geholfen haben, sind einem tödlichem Staub ausgesetzt gewesen, mittlerweile sind 1000 Menschen tot.

As death toll of 9/11 responders nears 1,000, pols want autopsy standards to pinpoint causes

BY MICHAEL MCAULIFF
DAILY NEWS WASHINGTON BUREAU
Thursday, November 11, 2010

WASHINGTON - The staggering death toll for Ground Zero responders has soared past 916 - and still no one knows what really killed them.

Now, nine years after the terror attacks, doctors and some New York lawmakers are urging the federal Department of Health and Human Services to draft autopsy protocols to pinpoint 9/11-related fatalities, the Daily News has learned.

Astonishingly, there are no written standards to help doctors diagnose post-9/11 deaths, leaving a void that's



Workers at 'The Pile' use a lift to clear wreckage from Ground...
(Clary/Getty)

RELATED ARTICLES

[New York's Debt To A Hero's Child](#)
April 13, 2006

Darüber wird in den Medien kaum berichtet. Die Leute, die Zehntausende, die da geholfen haben, haben keine großen Lebenserwartungen mehr.

Es gab keinen politischen Aufklärungswillen, die Untersuchungsergebnisse wurden nicht veröffentlicht, es gab ein politisches Cover-Up mittels der 9/11 Commission. Alle Saudi- oder Pakistan-Links wurden dort raus gelöscht. Viel mehr Details habe ich in meiner Rede, die ich auf meiner Webseite drauf hab, auf 911-archiv.net, können Sie nachlesen, wenn Sie möchten.




19 MAR
2011

Add
comment

Mein Vortrag am 18.03.2011 in Frankfurt

Rate this item  (0 votes)

Font Size 



Ich bin zurück von meiner Frankfurt-Leipzig-"Tour"- meine ersten öffentlichen Auftritte in Sachen 9/11 Truth überhaupt. Was kann ich sagen- es war überwältigend.

Erstens, beispielsweise Dr. Niels Harrit und seine Frau Pernille, Elias Davidson, die Schüler der Schüler AG "Verdeckte Kriegsführung/Peak-Oil" Altkönigschule Kronberg sowie deren Lehrer Herr Schmeiser und viele andere Menschen kennen lernen zu dürfen! Was für tolle Persönlichkeiten!

Es gibt ein technisches Cover-Up vom NIST, das National Institut for Standards and Technologies, was die technischen Abläufe der Einstürze der drei World Trade Center untersucht hat, das ist nicht wirklich wissenschaftlich, was da passiert ist, Die haben uns einfach nur Quark verkauft.

Man kann weiterhin beweisen, dass es detailliertes Vorauswissen gab, bei diversen Stellen, und Inkompetenz als Erklärungsmuster, warum all dieses Wissen nicht rechtzeitig beim Enttarnen des Plots half, als Mythos entlarvt werden kann.“

TOPIC

9/11

FRIDAY, OCT 14, 2011 2:03 PM 10:55:13 UTC+0100

Insiders voice doubts about CIA's 9/11 story

Former FBI agents say the agency's bin Laden unit misled them about two hijackers

BY RORY O'CONNOR AND RAY NOWOSIELSKI



Tom Kean, George Tenet, Richard Clarke. Inset: The Pentagon on fire after an aircraft crashes into it, Sept. 11, 2001.

TOPICS: 9/11, CIA

A growing number of former government insiders — all responsible officials who served in a number of federal posts — are now on record as doubting ex-CIA director George Tenet's account of events leading up to the Sept. 11, 2001, attacks on the United States. Among them are several special agents of the FBI, the former counterterrorism head in the Clinton and Bush administrations, and the chairman of the 9/11 Commission, who told us the CIA chief had been "obviously not forthcoming" in his testimony and had misled the commissioners.

Niels Harrit:

„Mein Name ist Niels Harrit. Ich komme aus Kopenhagen, wo ich Dozent gewesen bin für 42 Jahre.

Ich spreche ein bisschen deutsch, und ich glaube, dass ich alles schon verstanden habe, aber es reicht nicht, einen ganzen Vortrag zu halten. So werde ich in einen Moment in Englisch umschalten.

WTC – sieben Gebäude



Voiceover:

„Das World Trade Center Nummer 7 war ein riesiges Gebäude, zumindest für dänische Verhältnisse- Hier ist ein Foto von der gleichen Gegend. Wir haben die Nummer eins, Nummer zwei, Nummer drei, Nummer vier, Nummer fünf, Nummer sechs, Nummer sieben. Es befindet sich hier, auf der anderen Seite der Straße mit dem Namen Vesey Street.“

WTC – before 911



„Es war ein riesiges Gebäude. Zumindest für dänische Standards, 47 Stockwerke, 186 Meter hoch, etwas weniger als ungefähr die Hälfte der Twin Towers. Und der Abstand zum Nordturm betrug 110 Meter. Der Gebäudeumriss maß etwas weniger als ein Fußballfeld.“

„Hier können Sie dasselbe Gebäude sehen, wie es vom Norden her aussah, zum Zeitpunkt, als der Nordturm getroffen wurde, der Südturm jedoch noch nicht getroffen war.“

„Sie sehen ein modernes - es war viel jünger als die Towers, es wurde 1987 fertig - ein modernes Bürogebäude.

7 Stunden später, 7 Stunden nachdem der Nordturm einstürzte, passiert diese Sache mit WTC 7.“

„Und ich hoffe, wir können alle bis drei zählen: Es waren zwei Flugzeuge, aber es gab drei Wolkenkratzer. Und dies ist die Nummer drei.

Ich kann lange über Gebäude 7 sprechen, das will ich hier nicht. Ich sage Ihnen nur die offizielle technische Erklärung für den Zusammenbruch des WTC. Das Projekt wurde dem „National Institute for Standards and Technology“ gegeben. Dort begann man im Jahr 2002. Der Bericht über die zwei Türme wurde im September 2005 veröffentlicht, während der Bericht über Gebäude 7 im Jahr 2008 herauskam.

Dies ist die Titelseite des Berichts über das Gebäude 7.“

NIST NCSTAR 1-9

Federal Building and Fire Safety Investigation of the
World Trade Center Disaster

**Structural Fire Response and
Probable Collapse Sequence of
World Trade Center Building 7**

VOLUME 2



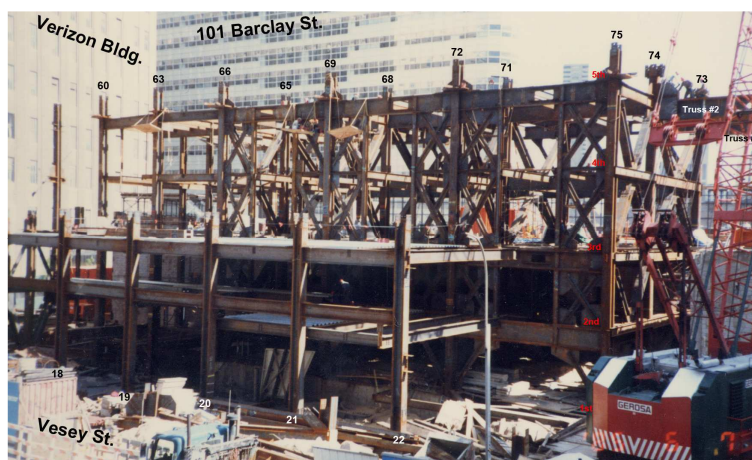
„Der Turm, der ohne einen Flugzeugtreffer einstürzte. Um es sehr, sehr kurz zu machen: Alles, was ich zu tun habe, ist es, die wichtigsten Schlussfolgerungen aus dem NIST-Bericht, dem offiziellen Bericht, vorzulegen. Eine ist, dass die mechanische Schädigung des World Trade Center nicht entscheidend war. Gebäude 7 kollabierte nicht, weil es vom Nordturm-Kollaps beschädigt wurde. Gebäude 7 brach im Wesentlichen auf Grund von Büro-Feuern zusammen. Normale Büro-Brände. Brände, von denen es nicht viele gibt. Es gab nur wenige, und sie waren zufällig verteilt. Doch tatsächlich behauptet das NIST, dies sei der Grund, warum das Gebäude 7 zusammenbrach.“



„Es ist eine gewagte These, weil so etwas nie vorher oder nachher in der Geschichte passiert ist, dass Wolkenkratzer, die Stahlrahmen-Hochhäuser genannt werden, wegen eines Feuers eingestürzt sind.

Ein Stahlrahmen-Hochhaus ist ein Gebäude- wir haben solche nicht in Dänemark. Ich weiß nicht, wie es in Deutschland aussieht, wir bauen nicht in der Art in Dänemark, aber sie tun dies in den USA.

Ein Stahlrahmen-Hochhaus ist ein Gebäude, welches steht, weil es um ein Stahlskelett gebaut wird. Also das Stahl-Skelett trägt alles. Wie Sie am Anfang gesehen haben, als ich Ihnen die Bilder des Baus zeigte.“



„Das nennt man Stahlrahmen-Hochhaus. Es ist noch niemals vorgekommen, dass solch Gebäude wegen eines Feuers einstürzte. Und es gab Hunderte von Bränden in Stahlrahmen-Hochhäusern. Allein aus diesem Grund ist es nicht akzeptabel, wenn das NIST postuliert, dass dies an diesem Tag geschehen sein soll. Dies ist eine grundlegende Sache in der

Wissenschaft: Wir machen Beobachtungen, wir machen Experimente, und wenn wir genügend Beobachtungen in einer hinreichenden Zeit machen, ziehen wir daraus Schlüsse. Und die Schlussfolgerung ist: Stahlrahmen-Hochhäuser kollabieren nicht auf Grund eines Feuers.“

„Wir müssen es hier dabei aus Mangel an Zeit belassen. Also widme ich nun den Rest meiner Zeit, Ihnen eine alternative Hypothese für den Zusammenbruch des World Trade Centers zu präsentieren, inklusive der zwei Türme. NIST brachte einen Zwischenbericht, einen vorläufigen Bericht, in 2004 heraus, in dem sie sagten, ich versuche es auf Deutsch:“

“NIST sieht keine Beweise, dass der Zusammenbruch von WTC 7 durch Bomben, Raketen oder eine Sprengung verursacht wurde.“

„Es ist so:

Warum sollten sie so etwas im Jahr 2004 schreiben? Niemand dachte an Bomben zu diesem Zeitpunkt. Niemand ... Warum sollten Raketen ins Bild kommen? Und was ist "eine Sprengung"? Warum sollten die das schreiben?“

Die logische Erklärung für diese Vorgehensweise durch das NIST ist, dass man die wahrscheinlichste Hypothese von Anfang an ausgeschlossen hat.

So heißt es in David Ray Griffins neuem Buch: „Der mysteriöse Zusammenbruch des World Trade Center Sieben“ zur Sprengungshypothese:

3. Kapitel: NISTs Weigerung mit der wahrscheinlichsten Hypothese zu beginnen

In Kapitel 1 sahen wir, dass es gute Gründe für die Vermutung gibt, dass NIST nicht dem grundlegenden formalen Prinzip wissenschaftlicher Methodik folgte, das in Kapitel 2 erörtert wurde: *Ausser-wissenschaftliche Gesichtspunkte dürfen keine Schlussfolgerungen bestimmen*. Wir haben insbesondere Gründe für den Verdacht gesehen, dass NIST als politische (und nicht als wissenschaftliche) Behörde fungierte. Als solche wäre ihr wichtigstes Anliegen gewesen, auf keinen Fall die wahrscheinliche Wahrheit festzustellen. Obwohl NIST einen Bericht erstellen musste, der hinreichend plausibel wäre, um der Presse und der Öffentlichkeit gerecht zu werden, bestand seine höchste Priorität darin, einen Bericht zu erstellen, der aus der Sicht der Bush-Cheney-Regierung genehm ist.

Wenn NIST tatsächlich politischen Erwägungen erlaubte, seine Schlussfolgerungen zu bestimmen, würde dies erklären, warum NIST auch gegen den Grundsatz verstoßen hat, dass jeder wissenschaftliche Versuch, die Ursache eines Ereignisses zu bestimmen, mit der wahrscheinlichsten Hypothese beginnen sollte.

Die wahrscheinlichste Hypothese

Wie wir in der Einleitung sahen, war die wahrscheinlichste Hypothese – als NIST mit seiner Untersuchung des Einsturzes von WTC 7 begann – dass das Gebäude mit Hilfe von Sprengstoff in demjenigen Verfahren zu Fall gebracht wurde, das als kontrollierte Sprengung bekannt ist.

Um die beiden offensichtlichsten Gründe zu wiederholen, diese Hypothese als die wahrscheinlichste in Betracht zu ziehen: Erstens sind alle bisherigen Zusammenbrüche von Stahlrahmen-Hochhäusern durch eine kontrollierte Sprengung herbeigeführt worden. Vor dem 11. September ist kein Gebäude dieser Art jemals ohne die Hilfe von zuvor platziertem Sprengstoff zusammengebrochen. Zweitens veranschaulichte der Zusammenbruch von WTC 7 zahlreiche Kennzeichen der Art der kontrollierten Sprengung, die als Implosion bekannt ist.

„Erstens sind alle bisherigen Zusammenbrüche von Stahlrahmen-Hochhäusern durch eine kontrollierte Sprengung herbeigeführt worden. Vor dem 11. September ist kein Gebäude dieser Art jemals ohne die Hilfe von zuvor platziertem Sprengstoff zusammengebrochen. Zweitens veranschaulichte der Zusammenbruch von WTC 7 zahlreiche Kennzeichen der Art der kontrollierten Sprengung, die als Implosion bekannt ist.“

„Also, ich schlage vor, es war eine kontrollierte Sprengung. Eine weitere Sache, die Sie tun können, den Zusammenbruch der Türme anzusehen, um einen Eindruck der Kräfte zu bekommen, von der enormen Energie, die hier im Spiel war. Ich zeige Ihnen nur ein paar Minuten eines Videos von David Chandler, in dem er eine Schleife des Zusammenbruchs des Nordturms zeigt. Vielleicht wird der Ton nicht hoch genug sein, also werde ich kommentieren. Der Punkt ist, dass wir unsere Aufmerksamkeit auf verschiedene Aspekte richten sollten, bei dem, was wir gleich sehen werden.“

"Der Ausgangspunkt in der Wissenschaft ist die Beobachtung. Was Sie hier sehen, ist das, was mit dem Nordturm des World Trade Center passiert. Das

zweite von drei Gebäuden, welches am 11.9. zusammenbrach.“ David Chandler, Physiklehrer

David Chandler ist Physiklehrer und hat diverse Analyse-Videos bei Youtube hochgeladen, wobei er das NIST durch seine Analysen zu Korrekturen in deren Berichten gezwungen hat. Seine Webseite lautet 911speakout.org

911SpeakOut.org The World Needs Truth

Home David Chandler Videos Jonathan Cole Videos Articles and Links The Pentagon Physics Tutorial Etc. Contact

Home

[\[Statement on Osama bin Laden\]](#)

9/11 Analysis DVD with David Chandler

The 9/11 Analysis DVD project is a compilation of the many short analysis videos David Chandler has produced and uploaded to the internet, woven together with an interpretive narrative. The plan is to follow this with a multilingual release. We need to raise funds to cover the production costs to make Phase II a reality. [Please order your copy now](#) and/or help out with a donation.

Meta

- Log in
- Entries RSS
- Comments RSS
- WordPress.org

Niels Harrit:

"Ein weiterer Aspekt, den ich völlig überzeugend finde, ist die Tatsache, dass enorme Stahlträger hier hoch durch die Luft geschleudert werden. Sie bewegen sich nach oben. Und die Schwerkraft arbeitet nach unten. Daher ist dieses Gebäude nicht aufgrund der Schwerkraft kollabiert. Tatsächlich werden die Stahlträger hochgeworfen und einige von ihnen sind 100 Meter weit geschleudert worden. Schauen Sie hier- es bewegt sich nach oben. Einige von ihnen werden hunderte Meter entfernt gefunden. Es sind Stahlträger die zwischen 2-30 Tonnen wiegen, welche Hunderte von Metern entfernt in ein Gebäude namens World Financial Center auf der

anderen Straßeseite trafen. Also offensichtlich war Sprengstoff im Spiel. Weil Sprengstoff durch Kraft wirkt, mit der sie Dinge zerstört.“

„Ein Sprengstoff entwickelt eine chemische Reaktion, die durch Druck wirkt, es gibt eine chemische Reaktion, bei der ein Gas sehr schnell freigesetzt wird, so dass Materialien zerschlagen werden. Aber es gibt andere Mittel, um Dinge zu zerstören, nämlich mit Hilfe von Wärme. Die Amerikaner nennen es "Brandmittel". In dänisch haben wir nicht das richtige Wort dafür, und auf deutsch gibt es auch keines, weil es nicht nur "ein Brandmittel" ist, es kann mehr als das, es ist Etwas, das mit Hilfe von Wärme wirken kann.

Ein Brandmittel ist nicht explosiv. Ein Explosivstoff arbeitet mit Hilfe von Druck und Kraft, während ein Brandmittel mit Hilfe von Wärme arbeitet.“

„Ich zeige Ihnen diese Beobachtung aus dem Südturm. Wir sind an der gegenüberliegenden Ecke, wo das Flugzeug einschlug. Ich mache den Ton wieder lauter.

Was ist hier los, was passiert hier? Sie sehen, etwas gießt aus dem Turm, es ist geschmolzen. Es ist ein geschmolzenes Metall. Und es ist rot.“



„Dies ist eine weitere Aufnahme der gleichen Szene, auf der Sie sehen, wie das rote Metall aus dem Gebäude fließt. Und es ist wichtig, dass dies rot ist. Und selbst NIST bestätigt in seinem Bericht, dass dies, was aus dem Gebäude herunterlief, orange glüht, was bedeutet, dass dies nicht Aluminium sein kann.

Aluminium schmilzt bei 660° Celsius, das erreichen Sie auch mit einem normalen Büro-Feuer. Wenn Sie ein Büro-Feuer haben, können Sie Aluminium schmelzen. Aber geschmolzenes Aluminium ist silbrig-weiß und nicht rot. Dies ist eine Tatsache. Es ist also nicht Aluminium. Glauben Sie mir, es ist auch kein Gold, noch ist es Kupfer, es gibt nur ein Metall, auf das diese Beobachtung passt, und das ist Eisen, geschmolzenes Eisen.“

„Das Problem ist, Eisen schmilzt bei 1,538 ° C, was weit über jeder Temperatur liegt, die Sie jemals in einem Büro-Feuer erreichen können.

Keine Chance, dass Sie geschmolzenes Eisen in einem Büro-Feuer bekommen können.

Die einzige chemische Reaktion, die diese Beobachtung erklären kann, ist die so genannte Thermitreaktion.“

„Ich bin froh, in Deutschland zu sein, weil es eine deutsche Erfindung ist. Es wurde vom deutschen-Chemiker Hans Goldschmidt im Jahre 1893 entdeckt, und er fand heraus: Wenn Sie Aluminium nehmen, sehr fein in kleine, kleine Stücke zerteilt ... und es pulverisieren und Sie nehmen Eisenoxid oder auch Rost genannt hinzu und Sie machen daraus auch ein Pulver, dann mischen Sie die beiden Pulver und wenn Sie es schaffen, dass diese reagieren, es ist nicht so einfach. Aber sobald sie reagieren, ist deren Reaktion sehr gewaltig. In der Reaktion wird Eisen gebildet, im geschmolzenen Zustand und Aluminiumoxid.“

„Die Reaktion ist so heftig, so dass das Eisen mit einer Temperatur von rund 2.500 Grad Celsius herauskommt, was sehr, sehr heiß ist. Das ist mehr als 1.000 Grad über der Schmelztemperatur von Eisen. Hans Goldschmidt wurde klar, dass dies eine sehr nützliche Reaktion ist und er patentierte sie im Jahre 1898 und benutzte diese im Ruhrgebiet zum Schweißen von Eisenbahnschienen In den 100 Jahren danach, bis zur heutigen Zeit, wird es zum Schweißen verwendet. Ich weiß nicht, wie es auf Deutsch heißt, aber sie nutzen es für Eisenbahnschienen in der Prärie, wenn Sie keine anderen Mittel haben, um Schienen zu verschweißen. Sie zünden eine kleine Ladung, was ich Ihnen in Kürze zeigen werde, Sie können es zum Schweißen verwenden. Aber: Da das entstehende Eisen so immens heiß ist, können Sie es auch zum Vernichten von anderen Eisen oder Stahldingen benutzen. Insbesondere Rüstungsmaterialien oder selbst Panzer. Also wurde Thermit für eine lange, lange Zeit benutzt für militärische Zwecke, seit dem letzten Jahrhundert, in Torpedos oder Granaten, um Sachen zu zerstören.“

Wir können aus Copyright-Gründen leider nicht die Videos zeigen, die Professor Harrit beispielhaft für Thermitreaktionen präsentierte. Wir haben

daher selber Versuche mit Thermit und Stahl durchgeführt, damit Sie einen Eindruck darüber bekommen.



In erstem Versuch haben wir ein Stahlrohr auf einen HEB-Träger geschweißt und in das Rohr ca. 5 kg handelsübliches Thermit eingefüllt und gezündet. Das Rohr glühte weg und platzte auf- Sie können sehen, wie heftig die Reaktion verläuft, wie das geschmolzene Eisen in alle Richtungen verspritzt und dabei Kügelchen formt.

Wir weisen darauf hin, solche Experimente nicht selbst durchzuführen.

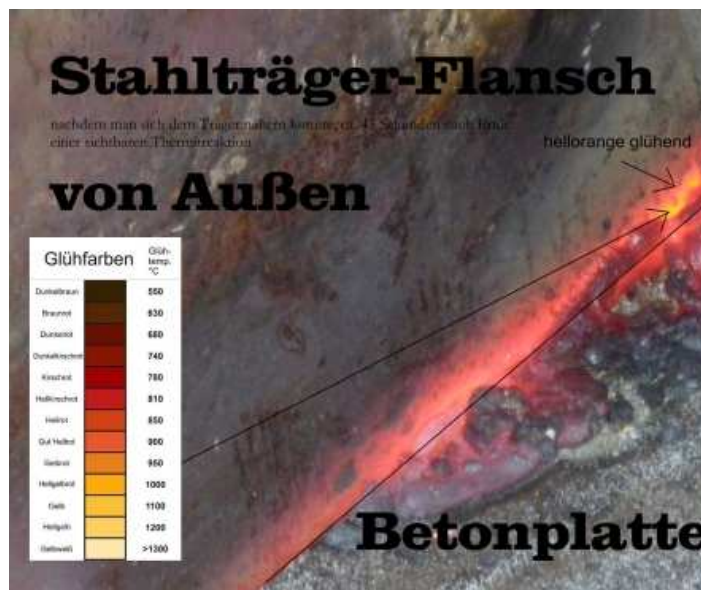
Die Auswirkung auf den Träger war gering, da der Reaktionsbereich nicht bis nach ganz unten gelangte und die Reaktion schnell zu Ende war.



Nach diesem doch eher ernüchternden Experiment haben wir mit dem HEB-Träger eine Brennkammer gebaut, in dem wir die Trägerflansche als Seitenwände, den Steg als obere Begrenzung und eine Waschbetonplatte als hintere Begrenzung nahmen.

Wieder wurden 5 kg Thermit zur Zündung gebracht. Das Ergebnis war erstaunlich.





Auf einmal dauerte die Reaktion fast eine Minute, große Stichflammen schlugen aus dem Reaktionsbereich, der Waschbeton verschmolz die ersten 2 cm komplett mit der reagierten Masse und war nicht mehr zerstörungsfrei abzutrennen. Der Stahl des Trägers war hinterher an einigen Stellen hellorange glühend, dort mindestens 1.000° C heiß.



Der US-Ingenieur Jon Cole hat weitere Versuche unternommen, in denen er einwandfrei nachgewiesen hat, dass man Thermit zum Zerstören und Zerschneiden von Stahlträgern benutzen kann- was ja angeblich nicht möglich ist- sagten zumindest der NIST-Ermittler Dr. Shyam Sunder und der Sprengungsexperte Mark Loizeaux.

Aussagen aus:
„Das Geheimnis des dritten Turmes“
ZDF History,
ausgestrahlt am 07.09.2008, 23.40 Uhr

„Thermit ist ein Pulver. Es muss die ganze Zeit im Kontakt mit dem Stahl sein, damit er schmilzt. Jemand muss es fest dagegen drücken, bis die Säule durch ist. Das heißt natürlich, dass entweder jemand da war, bis das Gebäude über seinen Kopf zusammengestürzt ist oder er in letzter Minute noch raus ist. Das ist alles sehr unwahrscheinlich. Für uns ist Thermit einfach keine glaubwürdige Methode...“ **Dr. Shyam Sunder, Chefermittler NIST-WTC-Untersuchung**

„Thermit habe ich mal gesehen. In der Schule. Das war sehr beeindruckend. Aber ich habe nie gehört, dass man einen Stoff zum Schmelzen von Stahl für Abrisszwecke einsetzt. Ich kann mir nicht vorstellen, wie man damit alle Säulen gleichzeitig durchtrennen kann.“ **Mark Loizeaux, Controlled Demolition Inc**

Was auch erfolglose Experimente in Fernseh-Dokumentationen von „National Geographic“ und von der „BBC“ beweisen sollten.

Im Herbst 2011 wurde bekannt, dass eben doch schon Stahlkonstruktionen mit Thermit abgerissen wurden, etwa 1935 der Skyride-Tower in Chicago.

POPULAR MECHANICS 687

Skyride Tower Felled by Melting Steel Legs

Intense heat was employed by welding engineers in toppling the 1,000,000-pound east tower of the "Skyride," a major attraction of Chicago's Century of Progress. Huge "overshoots" in the form of cupolas made of steel and lined with firebrick were constructed around two legs of the tower and filled with 1,500 pounds of thermit, a mixture of aluminum and iron oxide. When fired by electricity the thermit generated a temperature of more than 3,000 degrees about the two legs, melting the ten-foot sections almost instantly, causing the tower to tip and then to crash. A microphone attached to the tip of the tower broadcast the noise of the fall by radio, and the spectacle




BRAKE TESTER MOUNTED IN CAR

Mounted on steering column or the dash, a brake tester for automobiles, trucks and buses keeps accurate check on the efficiency of brakes. It gives approximate stopping distance and test readings can be made at twenty, thirty or forty miles per hour. The device works on the dialometer principle, its pointer moving across the face of the dial as the car is braked to a stop. The dial shows one section, "Not Safe," another, "Good," and a third, "Excellent," the section in which the pointer stops indicating the approximate condition of the brakes. The instrument is easy to operate.



*Albion Corp
212 N. and Broadway*

See Photo

*East Tower of Skyride Crashes After Two Legs Melt
Have Melted by Thermit in Cupolas Below*

was viewed by a crowd estimated at more than 100,000. The west tower had been wrecked several weeks earlier with dynamite. The 625-foot twin towers, the cables which supported the cars passing between them and the elevators cost more than \$1,700,000 to erect.

Warum erzählt man uns nicht die Wahrheit, sondern versucht uns darüber zu täuschen, ob Thermit als Abrissmittel eingesetzt werden kann?

Das ist übrigens nicht der einzige Punkt, an dem man uns zu täuschen versuchte. In vielen Berichten war zu hören, dass das Kerosin den Stahl schmolz oder weich machte. Professor Harrit dazu:

Niels Harrit:

„Also, das Flugzeug flog herein und man sah einen riesigen Feuerball außerhalb des Gebäudes. Das war das Kerosin. Dort hat es sich entzündet. Ein Teil des Kerosins endete im Gebäude. Sicher 5%. Ein sehr geringer Teil, welcher für das Feuer im Gebäude verantwortlich war. Kerosin brennt

nicht sonderlich heiß, es ist wie Petroleum und die Temperatur hängt davon ab, wie viel Luft zugeführt wird. Keiner- der Experten geht davon aus, dass nach – sagen wir, 5 Minuten - noch irgendwelches brennbares Kerosin im Gebäude war, also welche Menge auch immer im Gebäude gebrannt hat, war nach 5 Minuten abgebrannt.“

„Die ursprüngliche Geschichte, welche uns in den Zeitungen angedient wurde, dass das Kerosin das Eisen in den Gebäuden geschmolzen hat und deshalb zusammenbrach, ist einfach Quatsch.“

„Wir sahen, wie das geschmolzene Eisen aus dem Südturm läuft. Aber es wurde auch geschmolzenes Eisen Wochen nach dem Zusammenbruch gefunden. Dieses Bild wurde 8 Wochen nach 9 / 11 aufgenommen.“



„Als die Arbeiter sich ins Erdreich gruben, kam geschmolzenes Eisen zum Vorschein. Als sie einen Stahlträger hochhievten war er rot glühend an einem Ende und es tropfte geschmolzenes Eisen herunter. Ich haben 23 Zeugen gezählt, die von Lachen und Flüssen aus geschmolzenem Eisen berichteten, während sie dort arbeiteten. Also gibt es genügend Beweise dafür. Viele Zeugen. Und außerdem wurde so etwas noch niemals bei einem normalen Feuer beobachtet. Es wurde in keinem der offiziellen Berichte erwähnt. Das NIST leugnet dies rundweg.“



F: "Ich bin wissbegierig wegen der Lachen von flüssigem Stahl, die unten in den Türmen gefunden wurden."

John Gross, NIST: "Ich bin es auch. Bitte erzählen Sie mir davon. Haben Sie welche gesehen?"

F: "Nicht persönlich. Aber es gibt Augenzeugen, die sahen riesige Lachen von geschmolzenem Stahl unter den Türmen. Und Wissenschaftler, einige Wissenschaftler glauben nicht, dass der Zusammenbruch der Gebäude verantwortlich für all den geschmolzenen Stahl sein kann. Ein Physik-Professor analysierte den Stahl. Steven Jones. Er fand Hinweise auf einen Thermit-Rückstand."

Gross: „Mhmh.“

F: „Welcher erklären würde, wie die Gebäude mit den Mitteln eines platzierten Sprengstoffs zusammengestürzt sein könnten. Also, haben Sie den Stahl auf diese Rückstände analysiert?“

Gross: "Zunächst einmal komme ich zurück auf Ihre grundlegende Prämisse, dass es Lachen von geschmolzenem Stahl gab. Ich weiß absolut nichts davon, keinen Augenzeugen, oder der so etwas sagte, niemand, der es produzierte.

Ich war auf der Baustelle. Ich war im Stahl-Lager. So kann ich nicht, ich weiß nicht, was los ist..."

Zweiter Frager: „Es gibt viele Video-Beweise ...“

Gross: „...Es benötigt 1.550 ° C. Ich denke, es ist ziemlich schwierig, diese Art von Temperaturen in einem Feuer zu bekommen. Also ich kenne die Grundlagen nicht. Ich kann nicht auf die Frage antworten, deren Grundlagen ich nicht weiß.“

F: „Es gibt Bilder. Wärmebilder zeigten die Temperaturen in den Kellern.“

Gross: „Können Sie mir diese schicken?“

Q: Klar...

Gab es wirklich keinen geschmolzenen Stahl in den Trümmern? Dazu einige Aussagen von Firmen und Personen, die es wissen müssen:

„Wenn du da runter gehst, dann siehst du flüssigen Stahl, ... flüssigen Stahl, der fließt, wie in einer Gießerei, wie Lava.“ **Feuerwehrmann Philip Ruvolo**



„Einige Träger, die aus den Trümmern gezogen werden, sind immer noch rotglühend, mehr als 7 Wochen nach dem Angriff...“
LiRo, eine Aufräumfirma am Ground Zero

Red Hot Debris. The removal of debris from the collapsed areas requires the safe lifting and maneuvering of very heavy steel beams, often twisted and tangled from the force of the collapse. Some beams pulled from the wreckage are still red hot more than 7 weeks after the attack, and it is suspected that temperatures beneath the debris pile are well in excess of 1,000°F. One group of beams fell end-first, embedding themselves deeply into the subway system below. The removal of these beams – one of which struck an electrical equipment room – is a delicate operation requiring close coordination with New York City Transit. Although the 1/9 station below the Trade Center is heavily damaged, 1,200ft. are intact. LiRo is working with New York City Transit to shore up the station so that there will be no further damage.


Key among LiRo's on-site engineering staff are structural engineers Dick Posthauer and Chuck Guardia, Jr., and civil engineer Mike Marsico, formerly with the Port Authority. Frank Franco, an architect with LiRo's construction management group, serves as LiRo's project manager, with Joe Pinto, a CPA, as financial manager.



*„Mit Temperaturen im Boden über [650° C], wurden Stahlträger aus den Trümmern gezogen, die rotglühend waren.“
Mazzocchi Wrecking*

<http://web.archive.org/web/20080724214349/http://www.mazzocchiwrecking.com/wtc.htm>

Mazzocchi Wrecking: Prepared! 888.449.8686



WORLD TRADE CENTER
Project:
Clean up the World Trade Center site.

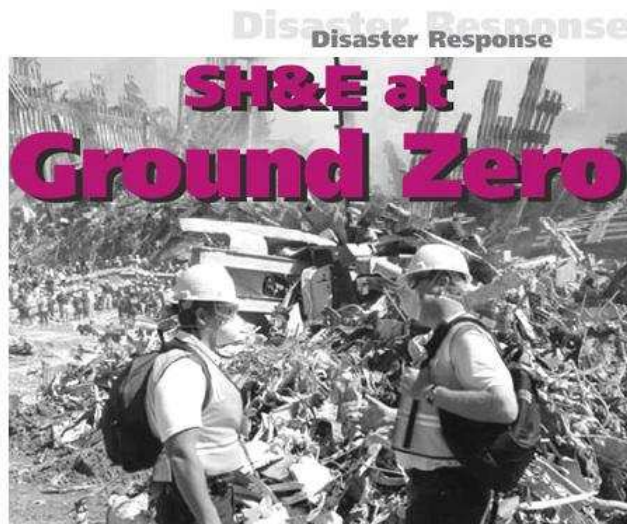
Challenges:
The challenges at the World Trade Center were the extreme conditions, both emotional and physical.

The emotional challenge was to overcome the shock, the sense of mass destruction, and the loss of life. The knowledge that, in the first weeks, we were there not to just clean up, but to search for victims.

The physical challenge was the sheer magnitude of the project and its components. A beam 30 feet long and 8 feet wide weighed between 60 and 80 tons—steel so heavy it broke grapples and twisted booms. With ground temperatures reaching in excess of 1,200°F, steel beams were pulled out of the wreckage glowing red.

*„Der Trümmerhaufen am Ground Zero war immer enorm heiß.
Thermische Messungen, die jeden Tag mit dem Hubschrauber gemacht*

wurden, zeigten unterirdische Temperaturen von [205°C] bis über [1.540°C]. (!)Bechtel Corp. (Baufirma mit eigenem Ingenieursteam am Ground Zero)



*A firsthand account from the most dangerous workplace in the U.S.
By Jeffrey W. Vincoli, Norman H. Black and Stewart C. Burkhammer*

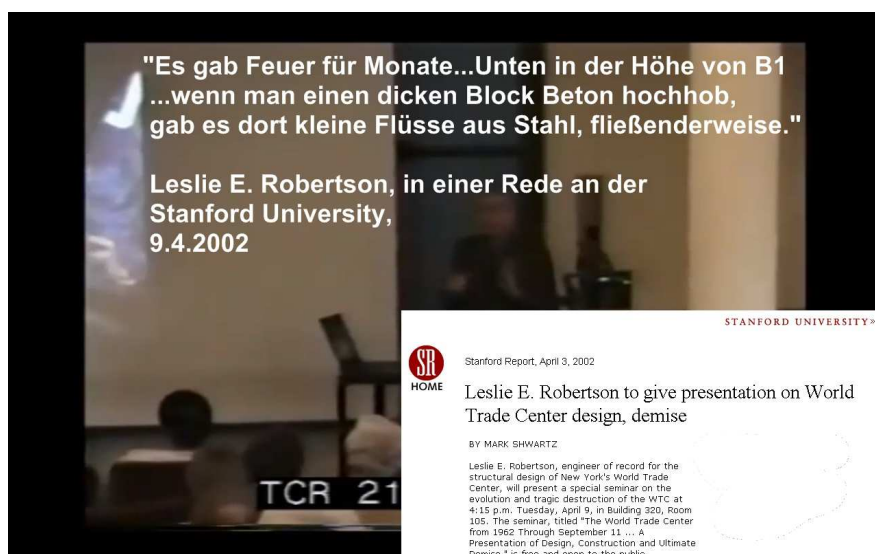
PHOTOS BY JEFF VINCOLI/NORM BLACK

On Sept. 12, 2001, a small group of SH&E professionals from Bechtel Group Inc., led by Stewart Burkhammer, a professional member of ASSE's National Capital Chapter, arrived in New York City to assist the city and state of New York in the emergency recovery effort after the terrorist attacks on the World Trade Center. The sights and experiences of the days and weeks that followed are described here in order to provide fellow SH&E professionals a brief account of the extraordinary challenges encountered at Ground Zero.



Professor Abdolhassan Astaneh-Asl

„Es gab Feuer für Monate. Unten in der Höhe von B1, wenn man einen dicken Block Beton hochhob, gab es dort kleine Flüsse aus Stahl.“ **Leslie Robertson (WTC Chef-Konstrukteur)**



Wie angesichts dieser Faktenlage geschmolzener Stahl geleugnet werden kann, zudem ein FEMA Report diesen selbst noch beschrieben hatte, was die New York Times als größtes ungelöstes Rätsel bezeichnete, ist nur schwer nachvollziehbar. Klar erscheint aber, warum geschmolzener Stahl heute in der offiziellen Version der Ereignisse keine Rolle mehr spielen darf: Weder die Kerosinfeuer, noch die Einstürze selbst, noch Untergrundbrände, hätten Temperaturen erreichen können, die Stahl auf die benötigte Temperatur hätten bringen können. Es gibt schlicht keine Energiequelle in den Trümmern, die die Stahlträgertemperaturen über 1.000° hätten bewirken können.

„Eine andere Sache ist: wir müssen nun unsere Aufmerksamkeit direkt auf den Staub richten. Wir sahen, wie die Gebäude unter enormer Staubeentwicklung zusammenbrachen und der Staub wurde in zwei Berichten in 2003/2004 untersucht, von einem privaten Unternehmen namens RJ Lee-Gruppe

Signature Assessment
130 Liberty Street Property

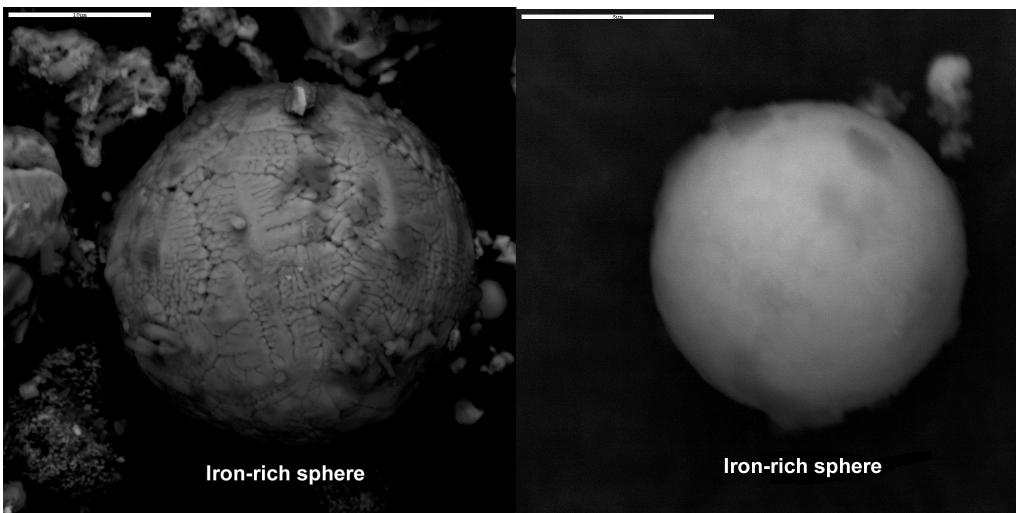
Expert Report
WTC Dust Signature

Report Date: May 2004

Prepared by:
RJ LeeGroup, Inc.
350 Hochberg Road
Monroeville, PA
15146

Prepared for:
Deutsche Bank

und auch das United States Geological Survey (USGS)



beschrieb und charakterisierte den Staub und viele interessante Erkenntnisse. Diese interessanten Befunde zeigen an, welche extrem hohen Temperaturen beim Zusammenbruch der Gebäude herrschten. Aufgrund dieser Berichte hat ein amerikanischer Wissenschaftler namens Steven E. Jones sich dazu entschieden, selbst einen Blick auf den Staub zu werfen. Aber wie bekommt man Staubproben?“

„Ich erzähle Ihnen ganz kurz über einen Lieferanten. Einer der Menschen, die Staub an Steven E. Jones schickten: Ihr Name ist Janette MacKinlay.“



„Sie lebte an der Ecke Cedar Street und Liberty Street, hier. Sie konnte auf die Plaza sehen. Und als der Südturm kollabierte, lief sie mit einem nassen Handtuch über ihrem Gesicht davon, weil der Staub nicht sehr gesund war. Eigentlich war er ziemlich ungesund, sehr giftig. Sie lief weg. Sie durfte eine Woche später in ihre Wohnung kommen und so sah sie aus. Es lag überall 10 bis 20 cm Staub.“



„Also hatte sie eine ganze Menge mit der Reinigung zu tun.
Glücklicherweise hatte sie eine künstlerische Begabung und eine spirituelle
Beziehung zu diesem Staub.“



„Sie bewahrte einen Teil davon in einer Plastiktüte auf und schließlich kontaktierte sie Steven Jones im Jahr 2006. Er bekam etwas von dem Staub und legte ihn unter ein Elektronenmikroskop. Und das ist, was er sah:“

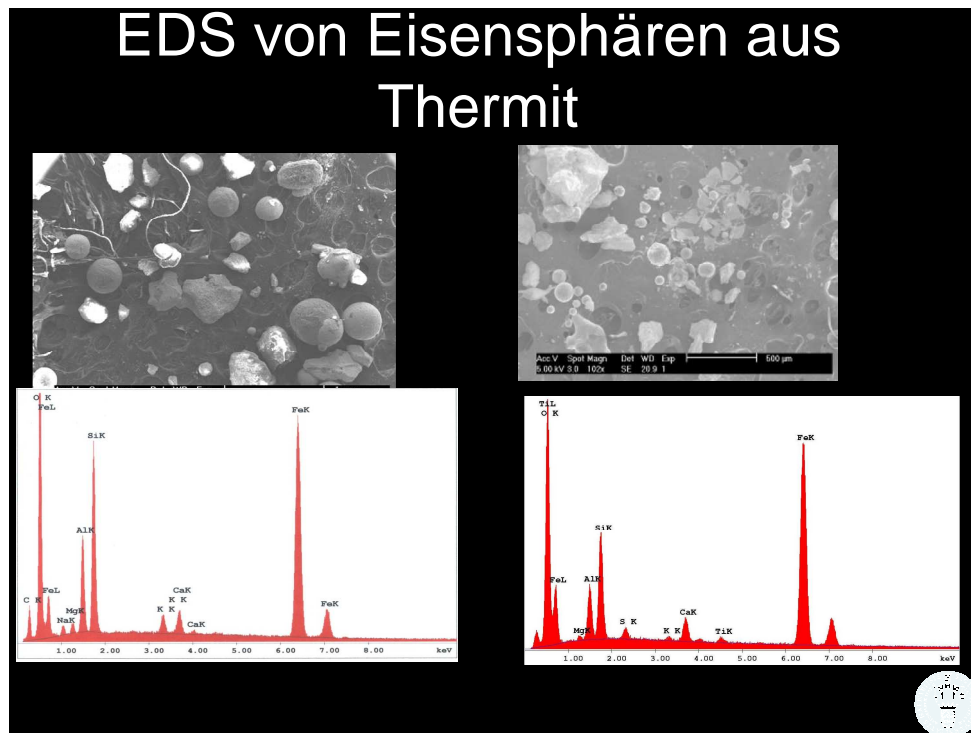


„Einige der Teilchen sind so, wie man es von Betonbruch erwartet: unregelmäßig in der Form, aber andere dieser Partikel sind vollkommen rund. Und: Wenn Sie eine Plastiktüte nehmen, und darüber mit einem sehr starken Magneten hinweg ziehen, kommt etwas zusammen mit dem Magneten mit.“

„Und das, was dann unter anderem mitkommt, sind diese kleinen runden Kugeln, was bedeutet, sie enthalten Eisen. Weil es magnetisch ist - es gibt andere Dinge, die magnetisch sein können. Aber meistens bedeutet es Anwesenheit von Eisen. Dies ist eine Nahaufnahme von so einem Partikel.“

„Dies ist in der Tat Eisen, was ich Ihnen gleich zeigen werde. Der Punkt hier ist: Es ist perfekt rund. Wie kommt es, dass ein Eisenteilchen perfekt rund wird? Es kann nur erklärt werden, wenn das Eisen geschmolzen, flüssig war und hochflog, eine fliegende Flüssigkeit, ein Tropfen wird automatisch komplett Rund- das liegt an der Oberflächenspannung.“

„Und was Jones tat, sehr klug, natürlich, er hat ein Experiment in der Ecke seines Labors gemacht, er zündete eine kommerzielle Probe von Thermit. Was Sie sehen, ist das andere Produkt, die weiße Wolke, das andere Produkt der Thermit-Reaktion, das Aluminiumoxid. Das andere Produkt ist spritzig und brennt wie auf dem französischen Auto. Nachdem die Reaktion beendet war, sammelte er die Asche, die herumlag- Dies ist, was Sie hier sehen, auf der linken Seite.“



„Das stammt aus einer handelsüblichen Thermit-Probe. Sie können die exakt gleichen runden Partikel sehen, wie hier. Wie kann man wissen, ob es aus dem gleichen Material besteht? Wir wenden eine Technologie namens Energie-Dispersive-Spektroskopie (EDS) an, bei der ein Strahl Elektronen auf einen bestimmten Ort fokussiert wird. Dieser kann sehr genau ausgerichtet werden, mit einer Genauigkeit besser als einem zehntausendstel eines Millimeters, also 100 Nanometern. Als Folge dieses Elektronenstrahls reagiert das Material durch Röntgenstrahlen. Man kann das Röntgenspektrum aufnehmen und analysieren. Was Sie hier sehen können. Jeder Ausschlag entspricht einem bestimmten Element.“

„Fe bedeutet Eisen.“

Calcium. Kalium. Silizium. Aluminium, Magnesium, Natrium, und zwei weitere Eisen-Linien hier.

Sie haben erkannt, es ist die gleiche Zusammensetzung wie in der Eisen-Kugel aus dem Staub. Sie sehen Eisen, Calcium, Kalium, Silizium, Aluminium, Magnesium, es gibt auch einen kleinen Fleck Schwefel, aber dies ist aufgrund der Verunreinigungen aus den Gipskartonplatten, denn Gips ist Kalziumsulfat. Es enthält Schwefel und Kalzium und das klebt an der Außenseite der kleinen Kugeln hier. Dies ist nur eine Kontamination aus dem Gips, der um den Kern in den Türmen in der Verkleidung verbaut war.“

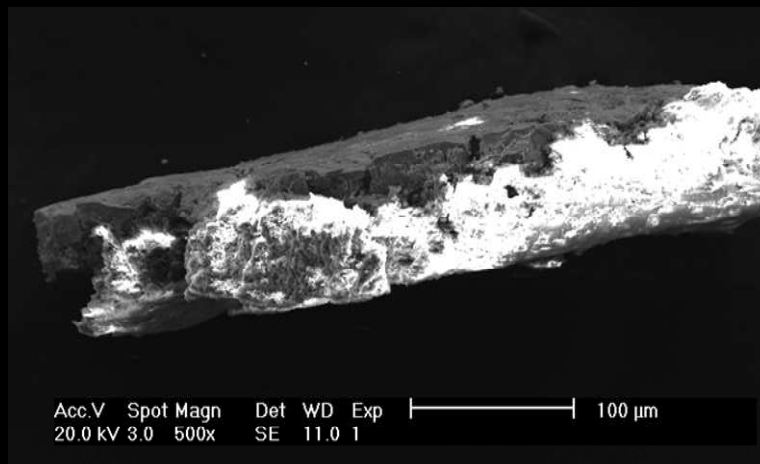
„5 Minuten OK, beeilen wir uns ein wenig ... für den endgültigen Beweis. Prof. Jones fragte sich: Wäre es möglich, nicht reagierte Thermit im Staub zu finden? Und die Antwort ist: Ja.

Er suchte mit seinem Mikroskop und fand diese rot-grauen Chips, wie wir sie nennen. Sie sind winzig, winzige Teilchen. Dieses ist ein sehr großes, 2 Millimeter in der Länge, ist es rot auf der einen Seite, grau auf der anderen Seite. Dies ist ein Elektronenmikroskop-Bild eines solchen Chips. Sie können die Dicke erkennen. Diese Skala hier ist ein Zehntel eines Millimeters. Also sind sie sehr dünn. Sehr, sehr dünn. Dies die rote Schicht, die Sie hier sehen, in einem Elektronenmikroskop gibt es keine Farben, dies ist die rote Schicht, das ist die graue Schicht. Einige der Chips sind viel dünner. Die meisten von ihnen sind weniger als einen Millimeter. Sie benötigen ein Mikroskop, um sie zu finden.“

ENTDECKUNG: Viele "rote Chips" im WTC-Staub (4 Proben)



Rote Chips sind doppelagig,
Rot (unten)/Grau(oben)



„Schließlich gab es eine Gruppe von Wissenschaftlern, welche die Untersuchung dieser Chips begonnen hatten und ich hatte die Ehre, in diesem Team dabei zu sein, was nach mehr als eineinhalb Jahren zu dieser Publikation führte, die vor zwei Jahren herauskam.“

Active Thermitic Material Discovered in Dust from the 9/11 World Trade Center Catastrophe

Niels H. Harrit^{*1}, Jeffrey Farrer², Steven E. Jones^{*3}, Kevin R. Ryan⁴, Frank M. Legge⁵, Daniel Farnsworth², Gregg Roberts⁶, James R. Gourley⁷ and Bradley R. Larsen³

¹Department of Chemistry, University of Copenhagen, Denmark

²Department of Physics and Astronomy, Brigham Young University, Provo, UT 84602, USA

³S&J Scientific Co., Provo, UT, 84606, USA

⁴9/11 Working Group of Bloomington, Bloomington, IN 47401, USA

⁵Logical Systems Consulting, Perth, Western Australia

⁶Architects & Engineers for 9/11 Truth, Berkeley, CA 94704, USA

⁷International Center for 9/11 Studies, Dallas, TX 75231, USA

Abstract: We have discovered distinctive red/gray chips in all the samples we have studied of the dust produced by the destruction of the World Trade Center. Examination of four of these samples, collected from separate sites, is reported in this paper. These red/gray chips show marked similarities in all four samples. One sample was collected by a Manhattan resident about ten minutes after the collapse of the second WTC Tower, two the next day, and a fourth about a week later. The properties of these chips were analyzed using optical microscopy, scanning electron microscopy (SEM), X-ray energy dispersive spectroscopy (XEDS), and differential scanning calorimetry (DSC). The red material contains grains approximately 100 nm across which are largely iron oxide, while aluminum is contained in tiny plate-like structures. Separation of components using methyl ethyl ketone demonstrated that elemental aluminum is present. The iron oxide and aluminum are intimately mixed in the red material. When ignited in a DSC device the chips exhibit large but narrow exotherms occurring at approximately 430 °C, far below the normal ignition temperature for conventional thermite. Numerous iron-rich spheres are clearly observed in the residue following the ignition of these peculiar red/gray chips. The red portion of these chips is found to be an unreacted thermitic material and highly energetic.

Keywords: Scanning electron microscopy, X-ray energy dispersive spectroscopy, Differential scanning calorimetry, DSC analysis, World Trade Center, WTC dust, 9/11, Iron-rich microspheres, Thermite, Super-thermite, Energetic nanocomposites, Nano-thermite.

INTRODUCTION

The destruction of three skyscrapers (WTC 1, 2 and 7) on September 11, 2001 was an immensely tragic catastrophe that not only impacted thousands of people and families directly, due to injury and loss of life, but also provided the motivation for numerous expensive and radical changes in domestic and foreign policy. For these and other reasons, knowing what really happened that fateful day is of grave importance.

A great deal of effort has been put forth by various government-sponsored and -funded investigations, which led, in large part, to the reports released by FEMA [1] and NIST [2]. Other studies of the destruction have been less well

publicized but are no less important to the outstanding obligation that remains to the victims of that tragedy, to determine the whole truth of the events of that day [3-10]. A number of these studies have appropriately focused attention on the remaining physical material, and on available photographs and video footage, as sources of evidence still in public hands, relating to the method of destruction of the three skyscrapers.

The collapses of the three tallest WTC buildings were remarkable for their completeness, their near free-fall speed [11] their striking radial symmetry [1, 12] and the surprisingly large volume of fine toxic dust [13] that was generated. In order to better understand these features of the destruction, the authors initiated an examination of this dust. In June 2007, Dr. Steven Jones observed distinctive bi-layered chips, with both a red and a gray layer, in a sample of the WTC dust. Initially, it was suspected these might be dried paint chips, but after closer inspection and testing, it was shown that this was not the case. Further testing was then performed on the red/gray chips in an attempt to ascertain their compo-

*Address correspondence to these authors (NH) Department of Chemistry, University of Copenhagen, Copenhagen, DK-2300, Denmark; Tel: (+45)35321846; Fax: (+45)35320460; E-mail: harrit@nano.ku.dk; (SE) at S&J Scientific Co., Provo, UT, 84606, USA; Tel: 801-735-5885; E-mail: Harritvidence@gmail.com

„Und die wichtigste Erkenntnis, die wir gewinnen konnten, war, dass die Chips reaktiv sind. Das heißt, sie reagieren, Bang, wenn man sie erwärmt. In diesem Fall. Es ist sehr schwierig, es tatsächlich zu zeigen, weil sie so klein sind. Sie müssen mir glauben. Es war ein sehr kleiner, kleiner Chip, der hier links von dem Mikro-Brenner lag. Der Wissenschaftler bewegt den Mikro-Brenner von rechts nach links und dann zündet es. Die, die hier vorne sitzen, können eine kleine gelbe Flamme sehen, die tatsächlich die Hand des Wissenschaftlers erwärmt hat. Wenn Sie das in einem Apparat, den man Differential Kalorimeter Scanner nennt, legen, und es langsam erhitzen, kann man das messen. Bang, so geht es, was bedeutet, bei ca. 430°C gibt es eine enorme Hitzeentwicklung. Das ist die blaue Linie hier. Nach diesem Experiment, nachdem der Chip reagiert hat, nehmen Sie ihn heraus. Er könnte wie dieser hier rechts aussehen. Es ist sehr bezeichnend, was Sie hier sehen, es ist die Bildung dieser Eisenkugeln, von denen ich erzählt hatte.“

„Dieser Chip ist aus dem Staub. Es ist elektrisierend, denn es ist ein halb reagierte Chip. Sie können sehen, dass es die rote Schicht ist, über die wir hier reden. Sie können sehen, wie ein kleines Kügelchen, ein Ball, eine Sphäre, anhaftet.“

Teilverbrannte Chips mit Eisensphären



„Dies ist nicht die gleiche Art von Thermit, welches von Hans Goldschmidt erfunden wurde. Es ist nicht die gleiche Art von Thermit, welches von den beiden Studenten auf dem französischen Auto verwendet wurde. Dies ist Nanothermit. Es wird auf andere Weise hergestellt. Sie mischen nicht zwei Pulver, um dieses Material zu machen, Sie bauen es von unten nach oben auf. Wir nennen es Nanotechnologie. Sie beginnen mit Atomen oder Molekülen und Sie bauen das Material von klein nach groß. Es ist tatsächlich sehr bequem damit zu arbeiten und effizienter als das altmodische Thermit, dieses Nanothermit.“

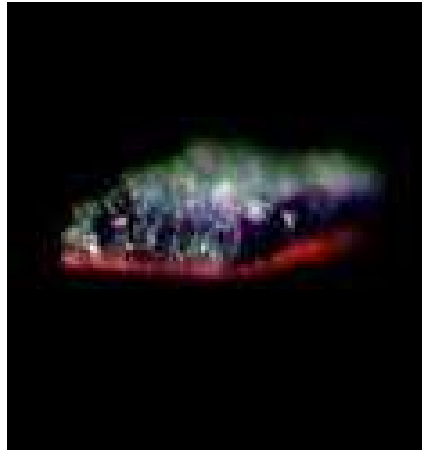
„Ich schließe mit einem Bild der Göttin der Gerechtigkeit. Sie trägt eine ausbalancierte Waage, und sie trägt ein Schwert, und ihr sind die Augen verbunden. Und der Punkt ist: Gerechtigkeit, wenn es fair zugeht, ist eine Entscheidung, die auf Abwägen und Auswerten von Beweisen beruhen sollte. Deswegen trägt sie eine Waage.

Und sie ist blind, weil sie keine Vorurteile haben sollte, sie sollte ihre Entscheidung nur wegen der Waage machen. Wissenschaftler sind genauso: Wir können sicherlich eine Waage gebrauchen. Wir verwenden natürlich kein Schwert. Unsere Schlussfolgerungen sollten im Sinne sein, dass sie unvoreingenommen nur auf unseren Messungen, auf unseren Beobachtungen, auf unseren Experimenten beruhen.

So wie die Gerechtigkeit blind ist, ist die Wissenschaft blind, aber wir sind nicht dumm. Vielen Dank.“

Dirk Gerhardt:

Unten sieht man eisenreiche Mikrosphären, Brennsuren am Träger von WTC 7, offiziell wurde niemals etwas von WTC 7 untersucht an Stahl, bis auf einen kleinen Rest, den hat man dann aber später ausgeschwiegen.



Rechts ist ein rot-grauer Chip aus einer unabhängigen Verifizierung der Studie durch Frederic Henry-Couannier aus Frankreich, Marseille. Seit März 2010 habe ich einen eigenen Blog bei 911-archiv.net, ich bin nicht der eigentliche Admin der Seite ich bin da nur ein Gastblogger, könnte man sagen.

Und zwar war der Anlass der Versuch der Verifizierung von Sprengstoffresten im Staub, weil ein Hamburger Geologe angeboten hatte im Forum, dass er sich doch darum bemühen würde, den zu untersuchen. Ich habe alles getan dafür, Staubproben zu organisieren, ich hab auch Angebote bekommen, welche zu bekommen, unter bestimmten Auflagen teilweise, teilweise auch nicht. Aber der Dr. Ries ... hat sich davon distanziert.

Widerlegung gibt es bis heute nicht, es wird nur immer Blödsinn aufgebracht, der wissenschaftlich unhaltbar ist.

Ich möchte an dieser Stelle dringend dazu aufrufen, an alle Wissenschaftler, dass sie sich bei mir melden und die Staubproben wieder untersuchen, dass wir weitere unabhängige Verifizierung bekommen. Ich kann diese Proben besorgen, ich habe die Kontakte in New York dazu.

Wissenschaft lebt von empirischer Wiederholung von Ergebnissen. Die offizielle Seite macht keine Tests. Sie schweigt das Ganze aus, oder wenn, kommen blödsinnige Angriffe, experimentelle Widerlegung kam bisher nicht.

Nach der Veranstaltung wurde noch lange diskutiert, und wir hatten die Gelegenheit, den Vortragenden einige Fragen zu stellen. Zuerst wollten wir von Professor Dr. Niels Harrit wissen, wann und wie er zu diesem Thema gekommen ist, oder ob er schon immer ein Verschwörungstheoretiker war.

Niels Harrit:

„Ja, ich habe dies über 9/11 erfahren, es war vor vier Jahren, als ich durch Zufall einen kurzen Film über ein einstürzendes Gebäude sah, einfach so, es war ein sehr großes Gebäude. Ich erfuhr, dass dies zum World Trade Center gehörte. Ich war sehr überrascht, weil ich bis zu diesem Zeitpunkt dachte, dass das World Trade Center nur aus zwei Gebäuden bestand, den berühmten beiden Türmen. Mir wurde gesagt, dass dies tatsächlich das World Trade Center war, Nummer Sieben, das siebte Gebäude in dem WTC-Komplex. Und plötzlich war ich erstaunt, dass ich vorher nie davon gehört hatte und auch, weil ich nicht verstand, wie dieses Gebäude einfach in sich zusammenfallen konnte. Es fällt komplett symmetrisch zusammen, und da ich ein Wissenschaftler bin, ein Naturwissenschaftler, bin ich drauf trainiert, zu verstehen, um was es hier geht, und wenn ich etwas nicht verstehe, habe ich ein Problem. Also hatte ich ein Problem, weil ich nicht verstand, es dauerte ein paar Wochen, um anzuerkennen und zu verstehen, dass dies sehr wichtig war, tatsächlich so wichtig, dass ich andere Dinge zur Seite legte, um herauszufinden, was hier vorging. Und von diesem Tag gab es kein Zurück...“

Interviewer: Glauben Sie, dass die Wahrheit jemals herauskommt?

Elias Davidsson:

„Die Wahrheit, also das heißt, was ungefähr geschehen ist an 9/11, ist schon längst aufgeklärt. Das heißt, die Zivilgesellschaft hat schon die öffentliche Berichterstattung als eine Lüge aufgeklärt und einen ganzen Berg von Indizien gefunden, die zu Elementen der amerikanischen Streitkräfte hinweisen.“

Dirk Gerhardt:

„Da bin ich ganz sicher von überzeugt, dass die Wahrheit herauskommt. Es gibt viele Widerstände auf dem Weg dahin. Das größte Problem ist, dass es sehr emotional belastet ist, das Thema. Es war so, mehr oder weniger, wie ein Psy-Op, eine psychologische Operation der 11.9, der mit sehr einer tiefenpsychologischen Schockwirkung verbunden ist. Und im Schockzustand ist es immer so, dass der Mensch gerne dazu die erste Erklärung als Wahrheit akzeptiert, und hinterher geschobene Erklärungen, auch wenn es ganz andere Informationen sind, nicht mehr wahrgenommen werden. Da gibt es auch psychologische Studien dazu.

Ich glaube aber, dass die Diskrepanz, zwischen dem, was die Medien uns erzählen, und dem, was man im Internet zum Beispiel entdecken kann, immer größer wird, und immer mehr Leute dazu bewegt wird, das selber zu recherchieren und nachzufragen. Und dieses neue Bewusstsein, kann denke ich mal dafür sorgen, dass solche Verbrechen, man nennt sie ja Staatsverbrechen gegen Demokratien, aufgeklärt werden und nicht mehr möglich sind, wenn dieses Bewusstsein halt da ist.“

Interviewer: „Denken Sie, die Wahrheit über den 11. September wird jemals aufgedeckt?“

Niels Harrit:

„Natürlich. Weil da 3000 Menschen an diesem Tag ermordet wurden, und weil man das ein Verbrechen bezeichnen kann. Viele Menschen fragen mich, warum ich tue, was ich tue. Und meine erste Antwort ist: Weil ich gegen Verbrechen bin. Weil dieses Verbrechen niemals wie ein Verbrechen untersucht wurde. Und das ist die einzige politische Forderung, welche wir in der 9/11 Wahrheitsbewegung haben. Dieses Verbrechen sollte wie ein Verbrechen untersucht werden, wie ein normales Verbrechen. Und wenn das passiert, werden wir selbstverständlich herausfinden, wer es war. Die einzige Sache, die ich weiß, wegen der Arbeit, die ich gemacht habe, ist, dass es nicht möglich ist, wissenschaftlich unmöglich, dass Osama bin Laden und El-Kaida diese Anschläge durchgeführt haben.“

Interviewer: „Alleine?“

Niels Harrit:

„Alleine, wer auch immer, es spielt keine Rolle, es passt nicht. Die eine Sache, die wir gerade herausgefunden hatten, war, dass es zwei Flugzeuge gab, aber drei Hochhäuser. Allein deswegen, kann jeder, der bis drei zählen kann, erkennen, dass hier etwas falsch ist.“

Mittlerweile haben sich über 1.600 Architekten und Ingenieure und über 500 Wissenschaftler der Forderung nach einer Neuuntersuchung der Ereignisse angeschlossen und sich organisiert, etwa in der Gruppe „Architects and Engineers for 9/11 Truth“ oder „Scholars for 9/11 Truth and Justice“. Neuerdings auch in Zusammenarbeit mit Opferangehörigen in der Kampagne „Remember Building Seven“. Und es wurden weitere Versuche gestartet, eine größere Öffentlichkeit zu erreichen, wie die Toronto Hearings, die von US-Senator Mike Gravel ins Leben gerufene 9/11 Citizen Commission oder das 9/11 Consensus Projekt. Demnächst erscheint in Deutschland bei peacepress eine Übersetzung eines Buches von Prof. David Ray Griffin mit dem Titel: „Der mysteriöse Zusammenbruch des World Trade Centers Nummer 7“, in dem vieles von dem hier behandelten noch einmal ausführlich dargestellt wird.

Sie glauben jetzt sicher, wenn etwas an dem hier gesagten dran wäre, hätte schon irgendjemand darüber berichtet. Sie hätten davon gehört. Aber: Bisher wurden die Fakten, welche in diesem Film präsentiert werden, ganz gezielt unterdrückt, etwa bezeugt durch erfolglose Versuche vom ehemaligen stellvertretenden US-Finanzminister, Wall-Street-Journal-Herausgeber und Zeitungs-Kolumnisten Paul Craig Roberts oder vom US-Senator und US-Navy-Angehörigem Jesse Ventura, die beide übereinstimmend aussagten, dass sie nirgendwo Artikel über diese Forschungen und Gruppen unterbringen können.

Für Dirk Gerhardt ging die Vortragsreise noch weiter. Wir begleiteten ihn am nächsten Tag zur Leipziger Buchmesse, auf der er zusammen mit der Chefin des Fabuloso-Verlags Gudrun Strüber den 9/11 Thriller Nanospuren vorstellte, welcher die Forschungen zusammen fasst.

Welche Eindrücke entstanden hier?

Dirk Gerhardt:

“Es war tatsächlich so, dass da sehr viele Leute kamen, das war ein sehr großer Erfolg, auch für den Verlag, man hat auch gemerkt, dass die Stimmung gut war, und das intelligente Fragen gestellt worden sind, es hat also rundherum Spaß gemacht, kann man schon so sagen.

Ja es war ganz fantastisch zu sehen, dass andere Leute sich auch eben mit dem Thema beschäftigen und dass man die mal persönlich kennen lernt, das war ein ganz tolles Gefühl. Vor allem weil man gesehen hat, dass sind Menschen wie du und ich. Das sind keine Verrückten, wie man immer gern tituliert wird, sondern das sind Menschen, die einen Hintergrund haben, warum sie diese ganzen Recherchen machen, warum sie damit an die Öffentlichkeit gehen, und warum sie versuchen, da eben Aufklärung zu bewirken. Und deswegen, ich glaube alle drei Veranstaltungen waren ein großer Erfolg, überall war gut besucht.

Das Thema ist zu wichtig, als es als einfache „Verschwörungstheorie“ abzutun! Vielmehr dient dieses Label heutzutage als Denkverbot, warum man sich mit Fakten gar nicht mehr auseinander zu setzen braucht, zumal, wenn diese so verstörend sind, wie die Vorstellung, dass wir einer solch großen Lüge ausgesetzt sein könnten. Wir wissen die Wahrheit noch nicht. Bitte unterstützen Sie die Verbreitung dieses Films und die Forderung, die sich daraus ergibt. Damit eine neue, internationale und unabhängige Untersuchung, für sie sich u.a. US-Senator Mike Gravel und viele andere, auch die Organisationen „Architects and Engineers for 9/11 Truth“ oder „Remember Building 7“ einsetzen, eingeleitet werden kann. Was kann man gegen eine neue Untersuchung haben, so wie sie von der Mehrheit, der sich mit dem Thema beschäftigenden Personen gefordert wird?

Gewidmet allen Opfern des 11.9.2001, auch denen des sogenannten „Kriegs gegen den Terror“, sowie den Kranken und Sterbenden, die den tödlichen WTC-Staub eingeatmet haben,

Lynn Margulis, 05-03-1938 – 22-11-2011

Renommierte Wissenschaftlerin und erste Ehefrau von Carl Sagan, die sich in ihren letzten Lebensjahren für eine wissenschaftliche Aufklärung zum Thema 9/11 einsetzte.

Janette MacKinlay, 26-02-1948 – 09-12-2010

Die als erste Staubproben an Prof. Steven Jones schickte und leider viel zu früh an an einen Gehirntumor starb, aber nie ihren persönlichen Kampf um die Wahrheit aufgab.

Regie und Drehbuch: Dirk Gerhardt

Produktion: Bürgerforum Unabhängige Medien

Verwendung, auch nur auszugsweise, nur mit Genehmigung

Kontakt: buergerforum-unabhaengige-medien@gmx.de

Wir danken dem Deutschen Freidenkerverband für die freundliche Drehgenehmigung.

Copyright 2012